

Zur Vorlage bei
Deutscher Museumsbund e.V.
In der Halde 1, 14195 Berlin

Bericht der Rechnungsprüfung 2021 - Feststellungen der Rechnungsprüfer

1. Allgemeines

Am Freitag, den 29.04.2022 hat die Kassenprüfung für den Zeitraum von 13:00 bis ca. 18:45 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle stattgefunden.

Die Kassenprüfung wurde durch die in der vorletzten Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer vorgenommen:

- 1) Herr Christian Plath, Stiftung Stadtmuseum Berlin, Forststr. 8, 12163 Berlin
- 2) Herr Florian Bolenius, Stiftung Deutsche Kinemathek, Carmerstr. 5, 10623 Berlin

Als Ansprechpartnerinnen standen Frau Willkomm als stellvertretende Geschäftsführung und Frau Becker, Buchhaltung, für den gesamten Zeitraum zur Verfügung.

Den Prüfern wurde ein Kassenbericht 2021 anhand einer Kostenstellenübersicht vorgelegt. Ebenso wurden die Kontenblätter, Kostenstellenblätter, der Kontenplan des DMB, interne Vermerke sowie vier Aktenordner mit 4.254 Belegen als Belegsammlung aller Buchungsbelege vorgelegt.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass es keine Geschäftsordnungen neben der Satzung gibt. Ein gesondertes Inventarverzeichnis liegt nicht vor. Eigene Lohnkonten und Lohnunterlagen befinden sich in den Belegordnern. Der Haushaltsplan 2021 wurde auf Nachfrage vorgelegt. Eine Barkasse existiert, wurde aber von den Prüfern nicht in Augenschein genommen.

Es wurde mitgeteilt, dass mit der neuen Finanzbuchhaltungssoftware Sewobe seit 2021 gearbeitet wird und die Implementierung noch nicht ganz abgeschlossen ist. Die monatlichen Entgelte werden über einen Lohndienstleister VRT in Bonn durch DATEV erfasst und durch die Geschäftsstelle des DMBs direkt überwiesen. Die entsprechenden Steuern und Sozialbeiträge wurden abgeführt.

Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die Jahresabschlüsse werden von der

Steuerberatungsgesellschaft RTV in Berlin gefertigt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 lag zum Zeitpunkt der Prüfung noch nicht vor.

2. Prüfungsbestandteile

Der Bestand des Bankkontos des Vereins bei der Mittelbrandenburgischen Sparkasse betrug laut Kontoauszug zum 01.01.2021 113.365,73 € und zum 31.12.2021 219.216,37 €. Die für das Projekt „Museum macht stark“ sowie das Projekt NEMO existierenden weiteren zwei Bankkonten bei der Postbank, sind nicht Bestandteil der Prüfung, da diese nicht durch Vereinsmittel, sondern hauptsächlich durch andere Dritt- und EU-Fördermittel wie z.B. das BMBF finanziert werden. Auch die BKM-Projektförderung in Höhe von 101.000 € inklusive des damit verbundenen Verwendungsnachweises waren nicht Bestandteil der Kassenprüfung.

Es wurde ausschließlich das Konto des DMBs stichprobenartig geprüft.

Die im letzten Jahr festgestellten Grundsätze zur Klarheit und Übersichtlichkeit, zur Einzelbewertung, der Vollständigkeit sowie zur sachlichen und zeitlichen Abgrenzung können auch in diesem Jahr bestätigt werden. Die Umstellung auf die neue Finanzbuchhaltungssoftware lässt dabei noch Optimierungen zu, was aus Sicht der Prüfenden jedoch keinen Grund zur Beanstandung darstellt.

Anhand des Kassenberichts, der nach den Kostenstellen gegliedert ist, wollten die Prüfer die dort angegebenen Belege stichprobenartig prüfen. Aufgrund einer bislang jedoch noch nicht entdeckten fehlerhaft funktionierenden Exportfunktion in der Finanzbuchhaltungssoftware, fehlten die Belegnummern auf den Kostenstellenberichten. Die Belegprüfung konnte daher lediglich anhand des Kontenplans erfolgen. Die Stichprobenprüfung erfolgte daher in folgenden Konten:

Konto 0400 IT-Ausstattung

Konto 0415 Büroausstattung, Bezeichnung Büroeinrichtung

Konto 0701 Mietkautionen fehlt im Kontenspiegel, Beleg ist aber vorhanden

Konto 870 Durchlaufende Posten DMB

Konto 2400 Einnahmen Teilnehmergebühren

Konto 2552 Personalkosten Gehälter, Lohnsteuer, Sozialversicherung

Konto 2559 weitere Personalkosten (z.B. KSK)

Konto 2560 Reisekosten

Konto 2570 Bewirtungskosten/ Catering

Konto 2700 Büromaterial

Konto 2713 Buchhaltung

Konto 2714 Steuerberatung

Konto 2720 Software Abos

Konto 2721 IT-Support
Konto 2802 Streaming Tagung
Konto 2809 Tagungskosten
Konto 2850 Redaktion
Konto 2851 Gestaltung
Konto 2854 Druck/ Produktion
Konto 2999 Sonstige Kosten
Konto 6012 Einnahmen Sponsoring
Konto 6030 Verkauf
Konto 9000 Saldenvorträge

Im Sinne des Grundsatzes der Richtigkeit und Willkürfreiheit wurde jede vorliegende Rechnung mit einem Kontierungsstempel mit Angaben zur Kostenstelle, Konto, Stichwort, sachlich/rechnerisch richtig, anzuweisen, angewiesen am, von Bank versehen. Die Belege wie auch die entsprechenden Kontoauszüge sind eindeutig gekennzeichnet, vollständig und konnten dem Kontenplan schlussendlich auch sachlich zugeordnet werden.

Für Mitgliedsbeiträge der Konten 2110 bis 2299 werden keine Belege ausgedruckt, so dass diese aus den jeweiligen Kontoauszügen ersichtlich werden. Rückstände wurden durch Zahlungserinnerungen wie auch Mahnungen angemessen eingefordert.

Ungewöhnliche Kontenbewegungen sind nicht ersichtlich gewesen.

Beim Abgleich des Kostenstellenberichts mit dem Kassenbericht wurden zuerst Abweichungen festgestellt. Den Prüfern wurde aber glaubhaft versichert, dass falsch gebuchte Stornos im Rahmen der Erstellung des Kassenberichts bereinigt wurden und somit die jeweiligen Salden der Kostenstellen nun korrekt dargestellt werden. Der Kassenbericht kann daher als stimmig und nachvollziehbar angesehen werden.

3. Empfehlungen und Ergebnis

Folgende Empfehlungen werden aufgrund der Prüfung ausgesprochen:

1. Strukturierung des Haushaltsplans anhand des Kostenstellenplans, der zukünftig die Grundlage für den Kassenbericht darstellen sollte;
2. Die Darstellung der Ist-Werte im Kassenbericht sollte um die Plan-Werte laut Haushaltsplan ergänzt werden. Somit werden Abweichungen vom Plan ersichtlich.
3. Die Exportfunktion für die Belegnummern sollte in den Kostenstellenbericht aufgenommen werden;

4. Erstellung des Jahresabschlusses durch das Steuerberatungsbüro vor der Mitgliederversammlung, um die Einnahmen und Ausgaben auch den steuerlichen Sphären vor der Entlastung des Vorstandes zuordnen zu können;
5. Bei Rechnungen aus den Arbeitskreisen sollte darauf geachtet werden, dass die Rechnungsadresse der Verein ist und nicht die Verantwortlichen des jeweiligen Arbeitskreises;
6. An Rechnungen sollten grundsätzlich die zahlungsbegründenden Unterlagen wie z.B. Beauftragungen und Vergabevermerke beigefügt werden, wobei dies vereinzelt berücksichtigt wird. Eine Trennung der vorhandenen Unterlagen sollte vermieden werden.

Sehr positiv ist den Prüfern aufgefallen, dass das Sponsoring mit ca. 37 T€ entsprechend der letzten Empfehlung ausgebaut worden ist.

Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass die für die Prüfung erforderlichen Belege und Unterlagen sowie Auskünfte den unterzeichnenden Prüfern vollständig vorgelegt wurden, so die Mittel sachlich korrekt sowie satzungsgemäß verwendet wurden. Vereinsfremde Zwecke liegen nicht vor.

Entsprechend § 7 der Satzung des Deutschen Museumsbund e.V. empfehlen die unterzeichnenden Kassenprüfer daher in der kommenden Mitgliederversammlung am 10. Mai 2022 die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2021. Der entsprechende Antrag wird in der Sitzung von einem der Kassenprüfer gestellt.

Berlin, den 02. Mai 2022

Florian Bolenius
Kassenprüfer

Christian Plath
Kassenprüfer